

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 6. Januar 2022

MDS ist jetzt Medizinischer Dienst Bund

Der Medizinische Dienst Bund wurde zum 1. Januar 2022 errichtet und tritt in die Nachfolge des bisherigen MDS ein. Träger des Medizinischen Dienstes Bund sind die 15 Medizinischen Dienste in den Ländern. Das Aufgabenspektrum wurde erweitert. Der Medizinische Dienst Bund hat eine neue Webseite unter www.md-bund.de

Der Medizinische Dienst Bund koordiniert die fachliche Arbeit der Medizinischen Dienste in den Ländern, fördert deren Zusammenarbeit und vertritt ihre Interessen auf Bundesebene. Neu ist die Aufgabe, Richtlinien für die Tätigkeit der Medizinischen Dienste zu erlassen. Diese dienen der bundesweit einheitlichen Begutachtung der Versicherten, wenn es z. B. um die Feststellung des Pflegegrads oder um Leistungen der Krankenversicherung geht. Zu den zentralen Aufgaben gehört weiterhin die Beratung der Kranken- und Pflegeversicherung auf Bundesebene, insbesondere des GKV-Spitzenverbandes.

Dem paritätisch mit Frauen und Männern besetzten Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes Bund gehören ehrenamtliche Mitglieder aus der Selbstverwaltung der Krankenkassen und ihrer Verbände, Vertreterinnen und Vertreter aus Patienten- und Betroffenenorganisationen sowie Mitglieder aus Ärzteschaft und Pflegeberufen an. „Mit der Errichtung des Medizinischen Dienstes Bund ist die Neuaufstellung des Medizinischen Dienstes erfolgreich abgeschlossen. Zusammen mit den Medizinischen Diensten in den Ländern werden wir unsere Rolle als kompetenter Partner der Kranken- und Pflegeversicherung engagiert wahrnehmen. Wir setzen auf Akzeptanz durch unsere fachliche Unabhängigkeit und transparentes Handeln für ein solidarisches Gesundheitswesen“, sagt Dr. Stefan Gronemeyer, Vorstandsvorsitzender des Medizinischen Dienstes Bund.

Mit der Umfirmierung ändern sich das Logo und der Außenauftakt des Medizinischen Dienstes Bund. Im Zuge des Namenswechsels werden die Adressen für Internet und E-Mail umbenannt: Die neue Internetseite ist erreichbar unter www.md-bund.de. E-Mail-Adressen erhalten die Endung @md-bund.de. Die bisherigen Adressen sind übergangsweise weiterhin gültig, sodass die Erreichbarkeit gewährleistet ist.

Hintergrund

Mit dem MDK-Reformgesetz – dem „Gesetz für bessere und unabhängige Prüfungen“ – das am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, wurden die MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung) und der MDS (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen) organisatorisch neu aufgestellt und einheitlich in Körperschaften öffentlichen Rechts umgewandelt. Die Medizinischen Dienste in den Ländern wurden bereits zum 30. Juni 2021 umbenannt; danach erfolgte die Errichtung des Medizinischen Dienstes Bund in Trägerschaft der 15 Medizinischen Dienste in den Ländern. Mit der Reform wurde die fachliche Unabhängigkeit der Gutachterinnen und Gutachter des Medizinischen Dienstes

gestärkt. Zudem erhielt der Medizinische Dienst neue Aufgaben im Bereich der Krankenhausprüfungen.

Pressekontakt:

Michaela Gehms

Mobil: +49 172 3678007

E-mail: m.gehms@md-bund.de

Der **Medizinische Dienst Bund** wird von den 15 Medizinischen Diensten in den Ländern getragen. Er koordiniert und fördert die Durchführung der fachlichen Aufgaben und die Zusammenarbeit der Medizinischen Dienste und erarbeitet dafür Richtlinien. Zudem berät er die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung auf Bundesebene z.B. in den Gremien der Selbstverwaltung wie dem Gemeinsamen Bundesausschuss.

Die **Medizinischen Dienste in den Ländern** begutachten Antragsteller auf Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung im Auftrag der Krankenkassen. Die Medizinischen Dienste führen zudem Qualitäts- und Strukturprüfungen in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern durch.